



Wie erleben rechtlich betreute Menschen mit Lernschwierigkeiten ihre Selbstbestimmungsmöglichkeiten? Inwiefern besitzen sie Kenntnis über ihren eigenen rechtlichen Status? Diesen Fragen geht die partizipativ angelegte Studie im Rahmen qualitativer Interviews und einer Schulungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Verein »Mensch zuerst e.V.« nach. Die Ergebnisse zeigen: Auch außerhalb der gesetzlichen Ultima-Ratio-Regelungen erleben viele betreute Personen Fremdbestimmung und Bevormundung. Gleichzeitig wird die rechtliche Betreuung häufig als notwendige Ressource von Unterstützung beschrieben.

Jana Offergeld
Unterstützung der Selbstbestimmung oder fremdbestimmende Stellvertretung?

Rechtliche Betreuung aus der Perspektive von Menschen mit Lernschwierigkeiten

2021, 291 Seiten
 broschiert, € 39,95

ISBN 978-3-7799-6576-3

Auch als **E-Book** erhältlich

Aus dem Inhalt:

Das System der rechtlichen Betreuung

Die Einführung des Betreuungsrechts: eine Jahrhundertreform zur Wahrung des Selbstbestimmungsrechts behinderter Menschen? Schutzrichtlinien und Einschränkungen der Selbstbestimmung innerhalb des deutschen Betreuungsrechts; Das Betreuungswesen in der Praxis; Fazit

Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Implikationen für das Betreuungsrecht

„Nichts über uns ohne uns!“ – zum Entstehungshintergrund der UN-BRK; Das menschenrechtliche Modell von Behinderung; Artikel 12 UN-BRK: Gleiche Anerkennung vor dem Recht; Entwicklungen innerhalb des Betreuungsrechts seit der ersten Staatenprüfung Deutschlands; Fazit

Forschungsstand zur Perspektive rechtlich betreuter Menschen

Die Perspektive rechtlich betreuter Menschen als blinder Fleck innerhalb der Betreuungsforschung; Studien zur Perspektive rechtlich betreuter Menschen – zentrale Forschungsfragen und Methoden; Erleben der rechtlichen Betreuung und der eigenen Selbstbestimmungsmöglichkeiten als betreute Person: akt. Forschungsstand; Begründung der eigenen Studie

Unterstützte Selbstbestimmung und Fremdbestimmung: Arbeitsdefinitionen für die empirische Analyse

Selbstbestimmung auf der Handlungs- und Interaktionsebene; Walthers Modell des anthropologischen Dreischritts der Selbstbestimmung; Arbeitsdefinitionen: Unterstützte Selbstbestimmung und erlebte Fremdbestimmung

Das Forschungsvorhaben

Ein Schulungsangebot als Ausgangspunkt der empirischen Untersuchung; Die Interviewstudie; Die Auswertung; Kritische Reflexion des methodischen Vorgehens

Die Forschungsergebnisse

Erleben der rechtlichen Betreuung; Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung; Wissen über die rechtliche Betreuung

Diskussion und Ausblick

Eingrenzung der gewonnen Erkenntnisse; Ergebnisdiskussion; Resümee



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Jana Offergeld
Unterstützung der Selbstbestimmung oder fremdbestimmende Stellvertretung?
 € 39,95; ISBN 978-3-7799-6576-3

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Die Autorin:

Jana Offergeld arbeitet beim Deutschen Institut für Menschenrechte in der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen u. a. die gleiche Anerkennung vor dem Recht und die Unterstützte Entscheidungsfindung, selbstbestimmt Leben in der Gemeinschaft und Partizipation.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 Fax: +49 (0)6201/6007-331
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de